

taubicht

Adj., körperlich gefühllos, wie abgestorben, °OB, °NB vereinz.: °i *hãb heut ganz taubate Finger* Tödtenrd AIC.

Etym.: Mhd. *töubic*, Abl. von → *taub*; WBÖ IV,1019.

SCHMELLER I,579.–WBÖ IV,1019.

A.S.H.

-taubicht, -täubig

Adj., nur im Komp.: [**blau**]t. mit blauem Gefieder (von Tauben), °OB, °NB vereinz.: °*blaudaubert, rotlaubert* Wollomoos AIC; °*Blaudeubige* Passau.

A.S.H.

taubig → *tauig*.**Täubin, -au-**

F **1** Täubin, °Gesamtgeb. vielf.: °i *hob ma a Taibin kaft* Taching LF; °*Dawi* Dollnstein EIH; *ãiz hat si di Täubin an andan einzogn* BRUNNER Heimatb.CHA 197.–Schnaderhüpfel: °*oba schöi brustert moußt sei, wennst a Täubin willst sei, schöi haouch af da Brust is'n Tauberer sei Lust* Ambg.

2 Pilz allg.: *die Teiwin* Amerang WS; *Deiwin* [w.] Höslwang RO DWA XI,K.7.

Etym.: Mhd. *tiubin*, -ã- stf., Abl. von → *Taube*; WBÖ IV,1019.

SCHMELLER I,579.–WBÖ IV,1019.

A.S.H.

Täublin

F, Täubin, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Täublin* Kumrt WOS.

WBÖ IV,1020.

A.S.H.

Täubling

M. **1** Pilz.–**1a** Pilz, v.a. Blätterpilz allg., °OB, NB vereinz.: *Deinlön* Gottsdf WEG; *Deibling* „Schwämme überhaupt; vorzüglich ... Blätterschwämme“ DELLING I,118; *Täubling* Prutting RO DWA XI,25; „Das Wort *Täubling* kömmt nach Baierns Sprachgebrauch allen Blätterpilzen ... zu“ SCHRANK Flora II,593.–**1b** Täubling.–**1ba** Täubling (Russula) allg., °OB, NB mehrf., °OP, MF, SCH vereinz.: *da Täuben* Schottham AÖ; *Teiblung* Alletsrd NEN; *daiwliq* nach SCHWEIZER Dießner Wb. 197.–**1bb** Täublingsart.–**1bbi** Speitäubling (Russula emetica), in Phras.: *der rote Täubling* Wasserburg.–†: „erregen Erbrechen ... *häntige Täublinge*“ Rgbg J.S.V. POPOWITSCH, Versuch einer Vereini-

gung der Mda. von Teutschland, Wien 1780, 574.–**1bbii** †wohl Speisetäubling (Russula vesca), in Phras.: „eßbarer ... *rother Täubling*“ J.CH. SCHAEFFER, Fvngorum qvi in Bavaria et Palatinaty circa Ratisbonam ..., Bd I, Regensburg 1762, Tafel 92.–**1bbiii** Grüntäubling (Russula virescens), in heutiger Mda. nur in Komp., ä.Spr. in Phras.: „*Grüner Täubling* ... Um Gern [EG]“ SCHRANK ebd. 611.–†: *grauer Täubling* J.CH. SCHAEFFER, ebd., Tafel 94.–**1bbiv** Frauentäubling (Russula cyanoxantha), in heutiger Mda. nur in Komp., ä.Spr. in Phras.: *blauer Täubling* ebd., Tafel 93.–**1c** Milchlingsart.–**1ca** wohl Brätling (Lactarius volemus), in heutiger Mda. nur in Komp., ä.Spr. in Phras. *brauner T.: brauner Täubling* „Agaricus fuscus“ JIRASEK Beitr. 55; „*Brauner Täubling* ... Auf steinigen Wiesen um Falkenfels [BOG]“ SCHRANK ebd. 596.–**1cb** †Pfeffermilchling (Lactarius piperatus), in Phras.: *Händiger Täubling* J.CH. SCHAEFFER, ebd., Tafel 83.–**1d** Feldegerling (Psalliota campestris): *Täuuling* „Wiesenchampignon“ BRAUN Gr.Wb. 651.–**1e** Rötling (Entoloma), OB, NB vereinz.: *Täubling* Volken Schwand MAI.–**1f** Rotkappe (Boletus rufus): °*Taibling* Lenggries TÖL.–**1g** wohl Grüner Knollenblätterpilz (Amanita phalloides), in Phras.: *jetzt hab ich freiweg auch die Giftlinge mitgekocht ... ein paar grüne Täublinge waren dabei* Altb.Heimatp. 6 (1954) Nr.43,7.

2 Trachtenhut: „der Miesbacher Hut oder ... *Täubling*, dunkelgrün mit niederem Gupf und breitem ... Rand“ ebd. 14 (1962) Nr.2,9; *D' Sendrinn is sovül fein, Nägein in Mieda drein, Und an grean Deibling grad nobi* GUMPPENBERG Loder 5.

DELLING I,118; SCHMELLER I,580, 1492 (Täubling).–WBÖ IV,1020.

Komp.: [**Blau**]t. wie → *T.1bbiv*, °OB vereinz.: °*der Blautaiwen* Parsbg MB; *Blautäubling* Botanisches Centralbl. 2. Abteilung, Beih. 49 (1932) 323.

WBÖ IV,1021.

†[**Türken**]t. Amethysttäubling (Russula Turci): *Türkentäubling* „Agaricus Lazarus“ JIRASEK Beitr. 57; *Türkentäubling* SCHRANK Flora II,590. SCHMELLER I,580.

[**Fleisch**]t. wie → *T.1bbiv*, °OB, NB vereinz.: *Fleischtäubling* „grünvioletter Täubling“ Metten DEG.

WBÖ IV,1021.